

**Chronik 16mm-Archiv
des ehemaligen
Landes-Film-Dienst Berlin-Brandenburg e.V.**

1948 ~ Erste 'Bezirksfilmotheken' für 16mm-Film im damaligen Berlin-West mit Unterstützung der Alliierten (Re-Education)

1953 ~ Zusammenlegung der Filmotheken und Gründung des 'Landes-Film-Dienst für Jugend und Volksbildung in Berlin (West) e.V.', Clausewitzstraße (Charlottenburg), ebenfalls auf Initiative der West-Alliierten. Einer der Mitbegründer ist Josef Stingl, später Präsident der Bundesanstalt für Arbeit.

Seit 1954 ~ Mit Unterstützung des Bundesministerium des Inneren Förderprogramme Deutscher Kultur- und Dokumentarfilme (<---WICHTIG)

1958 ~ Umzug in die Bismarckstraße 80

Seit 1961 ~ Ergänzung des Dokumentarfilmangebots mit Wirtschafts-, Industrie- und Lehrfilmen für Schulen, Behörden, Kirchen, Verbände und Vereine, ...

1969 ~ Anfrage im Berliner Abgeordnetenhaus zur künftigen Vermeidung der ständigen Verwechslungen zwischen Landesbildstelle und Landes-Film-Dienst

1976 ~ Nach eigenen Angaben die millionste Vorführung auf 16mm-Film in Berlin-West, danach Video. Günter Dach ist zu diesem Zeitpunkt Vorstandsvorsitzender, war davor MdA (1958-1975) und seit 1981 'Stadtältester von Berlin'.

1991 ~ Ausweitung der Tätigkeit auf Brandenburg und Umbenennung in 'Landes-Film-Dienst Berlin-Brandenburg e.V.', dann DVD, Streaming, ...

2012 ~ Insolvenz des 'Landes-Film-Dienst Berlin-Brandenburg e.V.'

2014 ~ Per Vertrag (11.2.2014) übernimmt der e.V. 'Landeszentrum für Medien und Bildung Berlin-Brandenburg' Archiv und Inventar des ehemaligen 'Landes-Film-Dienst'

Bis 2017 ~ Vernichtung aller VHS-Bestände (ca. 48 cbm), Rückführung aller DVD-Bestände, sowie Sicherung und Lagerung aller 16mm-Filmbestände

2017 ~ Das 'Landeszentrum' stellt die Dienstleistungen für UNHCR, UNICEF, Greenpeace, die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden (ZWST), das BMI, das BKA, das BMAS, das BMELV, das BMFSFJ, die Bundeskunsthalle, die Europäische Kommission u.a. ein. Deaktivierung der Internetpräsenz.

Seit 2022 ~ Lagerung der 16mm-Bestände nicht mehr gewährleistet, erste Öffnungen des Archivs, sowie Überlegungen, wie mit dem Kulturfilmerbe zu verfahren ist...

Das Archiv ist das drittwichtigste Filmarchiv im Bereich 16mm des Landes Berlin. Es sind ca. 2000 16mm-Rollen vorhanden, wovon min. 750 erhaltungswürdig und ca. 200-300 wertvoll bis sehr wertvoll sind. Vermutlich ist das Archiv sogar das zweitwichtigste Dokumentarfilmarchiv des Landes Berlin, insofern das Arsenal eher Experimental- und/oder Featurefilme pflegt, im Volumen ist das Archiv also direkt dem Landesarchiv nachgeordnet (für 16mm-Dokumentarfilm).

Ansprechpartner und Verantwortlicher für das Archiv ist der Vorstand. Das 'Landeszentrum' ist ein e.V., AG Charlottenburg, AktZ VR 32738 B. Kontakt: lzmbbbb@gmail.com